Jahresbericht 2009
NABU-Gruppe Schenefeld

Das Jahr 2009 war wieder ein Jahr mit vielen Terminen und Ereignissen.
Die Mitgliederzahl ist auf 124 (Stand 07.10.2009) im Berichtszeitraum leicht gefallen. Es sind aber auch wieder einige Neuzugänge dabei!
Auf diesem Wege möchte ich unsere neuen Mitglieder herzlich in unserer Gruppe willkommen heißen.

Mitgliedertreffen, auf denen die jeweils anfallenden Aktivitäten besprochen und verschiedene Schwerpunktthemen (z.B. Arbeitseinsätze und Pflegemaßnahmen auf unseren Flächen am Pulserdamm, Gemarkung Oldenborstel, am "Reher Kratt" usw.) behandelt wurden, fanden immer am zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Kirche in Schenefeld statt. Kommen Sie gerne einmal vorbei und bringen interessierte Freunde mit.

Etliche Termine wurden von unseren Gruppenvertretern wahrgenommen, so z.B.:
- Treffen der Organisationen und Vereine aus Schenefeld
- Infoveranstaltung für die Beteiligung an der Ehrenamtsmesse im Theater Itzehoe am 20.Februar 2010
- Treffen und Erfahrungsaustausch der Eulenbetreuer aus Schleswig-Holstein
- Landesvertreterversammlung
- Vortragsveranstaltungen
- Begehung der Gemeinde Schenefeld zusammen mit der Juri „Unser Dorf hat Zukunft“ und einen Infostand im Park am 16. September 2009
-Maßnahmenplanung zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie an der Bekau und ausgewählte Seitengewässer (Zweite Infoveranstaltung und Diskussion am 06. Oktober 2009)

Unsere gemeinsamen Termine mit den Gruppen Itzehoe, Wilstermarsch und Glückstadt sind auch 2009 wieder teilweise sehr gut angenommen worden; für unseren Bereich z.B.:
- Vortragsveranstaltung im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 11. März 2009
- Vogelstimmenwanderung im April und Mai vor den Monatstreffen
- Fledermausexkursion Waldhütten bei Aukrug zusammen mit dem Aukruger Bund am 31.Juli 2009:

Zu Besuch bei den "Kobolden der Nacht" 14. August 2009 | Von khl

Sie haben ein eingebautes GPS, sind tagsüber ziemlich lethargisch, und ihre Männchen sind bei der Jungenaufzucht zu nichts zu gebrauchen: Beim Fledermaus-Abend von Aukruger Bund und NABU Schenefeld gab es vielfältige Einblicke ins geheime Leben der "Kobolde der Nacht". Fühlt sich wohl in Waldhütten: Die Fransenfledermaus ist eine von neun im Naturpark lebenden Arten der Gattung "Chiroptera" (zu Deutsch: "Die mit den Händen fliegen").

"Ich freue mich, dass heute so viele Leute da sind", sagte Otto Bies vom Naturschutzbund Schenefeld, als er 65 kleine und große Fledermausfans zu einer Exkursion der besonderen Art begrüßte. Den "Kobolden der Nacht" wolle man nachspüren, kündigte Bies an und gab das Wort weiter an "denjenigen, der sich am besten mit den Fledermäusen in Schleswig-Holstein auskennt": Matthias Göttsche von der Faunistisch-Ökologischen Arbeitsgemeinschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Anbei der Link zum Artikel in der Landeszeitung: http://www.shz.de/artikel.html?tx_ttnews[tt_news]=1052343&no_cache=1

NABU
Gruppe Schenefeld

Vorhaben 2009:

Wieder eine weitere neue Fläche am Pulserdamm mit einer Größe von ca. 3,5 ha auf Dauer für die Natur gesichert. Diese wurde mit Ausgleichsgeldern vom Kreis Steinburg finanziert und wird extensiv bewirtschaftet.

Unsere FÖJ-Stelle (Freiwilliges ökologische Jahr) gemeinsame mit dem Land-Kindergarten Heupferdchen e.V. in Hadenfeld ist zu Anfang August 2009 nicht neu beantragt worden, da der Kindergarten leider aufgelöst wurde. Caren Heitmann aus Dresden war von Anfang August 2008 bis Ende Juli 2009 in Hadenfeld und hat uns tatkräftig unterstützt.

Die Nisthilfen für Kleinvögel auf dem Friedhof, im Park, am Mühlenteich, beim Pflege- und beim Altenheim wurden wieder kontrolliert und gereinigt. Hier helfen uns tatkräftig nun auch die Pfadfinder aus Schenefeld! Vielen Dank an Ragnar Weingarten und seine Truppe!

2009 haben wir uns wieder um einige pflegebedürftige Vögel gekümmert. Im Park wurde ein Nest mit zwei noch lebenden Jungvögel vom Girlitz auf der Rasenfläche gefunden.
Nur eine junge Schleiereule hatte überlebt, weil wegen Verlust eines Elterntieres nicht weiter für Futter gesorgt werden konnte. Ein Schwan aus Hohenwestedt musste wegen nicht typischem Verhalten eingefangen und tierärztlich versorgt werden. Ein Uhu hatte sich im Wasserbehälter verirrt und wurde geborgen und versorgt. Alle Vögel wurden in der Wildtierpflegestation Fiel e.V. gepflegt und fast alle konnten wieder ausgewildert werden(www.wildtierhilfefiel.de). Das Uhuweibchen wurde nach der Pflege beringt und konnte am Fundort wieder freigelassen werden.

Erstversorgung mit dem Fön

Beringung

Auswilderung

NABU
Gruppe Schenefeld

Stellungnahmen nach § 29 BNatSchG

Im Jahr 2009 wurden wir aufgefordert unsere Stellungnahme abzugeben für:

- B-Plan Nr. 13 und Teilaufhebung des B-Planes Nr. 11 der Gemeinde Hohenaspe
- B-Plan Nr. 4 der Gemeinde Kaaks
- Aufstellung der 5. Aufstellung des gemeinsamen F-Plan Itzehoe und Umgebung für den Bereich der Gemeinde Hohenaspe und 2. Änderung des B-Plan Nr. 10 der Gemeinde Hohenaspe
- B-Plan Nr. 22 der Gemeinde Schenefeld
- 2. Änderung des B-Plan Nr. 8 der Gemeinde Wacken
- 2. Änderung des F-Plan der Gemeinde Gribbohm
- 8. Änderung des F-Plan der Gemeinde Wacken
- PFV nach §§ 43 ff.EnWG für die Errichtung einer 110KV Freileitung zwischen dem Umspannwerk Heide und dem Umspannwerk Pöschendorf.

Dieser Komplex wurde wie in den Vorjahren wieder von Frau Manuela Struve-Rehberg bearbeitet, vielen Dank Manuela!

Artenschutz

Einen Schwerpunkt des Artenschutzes bildete wiederum der Eulenschutz in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Eulenschutz.
Im Jahr 2009 konnten in unserem Betreuungsgebiet (nördlicher „Kreis Steinburg“) in Holstenniendorf leider nur eine Brutaufgabe vom Steinkauz und bei der Schleiereule leider nur ganze 22 Jungvögel vermeldet werden.

Bei den Turmfalken konnten wir ebenfalls 22 Jungvögel in den Kästen von den Schleiereulen vermelden. Ein Kasten wurde vom Waldkauz in Beschlag genommen. Hier wurden drei Jungvögel flügge. Wenn ich nun an die letzten beiden Monate mit der geschlossenen Schneedecke und Frost denke, mag ich mir nicht die Zahlen von 2010 vorstellen!

Am 31. Juli 2009: Kontrolle der im Mai 2004 angebrachten 25 Kunsthöhlen für Fledermäuse im NSG „Reher Kratt“. Die Nisthilfen wurden wie in den Vorjahren von Kleinvögeln angenommen. Nach den ersten Nachweisen von Fransenfledermäusen im Jahr 2006 konnten wir 2009 sogar zwei Wochenstuben von Fransenfledermäusen nachweisen. Beide mit 30 bzw. mehr als 27 Tieren!! Das ist ein toller Erfolg.

Unsere Amphibienzählung hat an unseren bekannten Zählstellen recht gute Ergebnisse gebracht. Die von der Stiftung Naturschutz 2006 angelegten Laubfroschtümpel in der Gemarkung von Viehorn bei Reher sind 2009 von den Laubfröschen sehr gut angenommen worden. Dort konnten ca. 25 Rufer gezählt werden und sehr viele Kaulquappen wurden gesichtet.

So klein ist der Schreihals Laubfrosch

und so sehen die Kaulquappen aus

Bei der Laubfroschzählung an der Überflutungsfläche am „Reher Kratt“ haben wir gegen Mitternacht ein seltsames Rufen wahrgenommen. Die Stimme wurde sogleich digitalisiert aufgezeichnet und lange recherchiert. Das Ergebnis: Ein balzendes Tüpfelsumpfhuhn oder auch Tüpfelralle genannt.

NABU
Gruppe Schenefeld

Balzt mit peitschendem, scharfen `quipp quipp quipp…`etwas mehr als ein Pfiff pro Sekunde. Die Tüpfelralle ist nur punktuell in Schleswig-Holstein verbreitet. Die Vorkommen konzentrieren sich weitgehend auf Naturschutzgebiete oder vergleichbar erhaltenen Flächen.

Ein junges Storchenpaar hat 2008 wieder das Storchennest am Regenrückhaltebecken vom Poggenpohl besetzt und sich beide Jahre in Schenefeld und Umgebung aufgehalten. Leider kam es auch 2009 zu keiner Brut. Wir hoffen nun auf eine Rückkehr in 2010 und eine erfolgreiche Brut.

Erstmals hat 2008 ein Seeadlerpaar im nördlichen Kreis-Steinburg erfolgreich gebrütet und zwei Jungvögel wurden flügge. 2009 ist wiederum ein Jungvogel erfolgreich aufgezogen worden.

Und die „Innenarbeiten“

Wie in den Vorjahren, so auch im letzten Jahr wurden wieder hunderte von Arbeitsstunden im stillen Kämmerlein am PC oder am Telefon geleistet. Schriftverkehr, Entwürfe, Protokolle und Anträge müssen gefertigt werden, Ortstermine abgesprochen werden usw. Ohne diese „Innenarbeiten“ sind die Erfolge draußen nicht möglich.

Nun noch eine persönliche Bitte:

Nur mit vielen gemeinsamen Stimmen können wir stark sein. Damit wir uns auch in Zukunft weiterhin wirkungsvoll für unsere Natur einsetzen können, brauchen wir Ihre Hilfe als aktives genauso wie als passives Mitglied. Wichtig ist, dass Sie uns weiter die Treue halten!
Oder schenken Sie Zeit - engagieren Sie sich ehrenamtlich für den Naturschutz. Auch Sie haben Talente, sei es handwerklich, organisatorisch oder am Computer, bringen sie sich ein für Mensch und Natur! Sprechen Sie uns an!!
Wir Danken Ihnen herzlich!

Machen Sie bitte für uns Werbung und geben diesen Bericht an interessierte Verwandte, Nachbarn oder Freunde weiter! Schauen Sie sich auf unserer Internetseite um und dann:

„ICH WERDE AKTIV FÜR MENSCH UND NATUR“

Familienmitgliedschaft für weniger als fünf € im Monat.

Der NABU möchte dafür begeistern, sich in gemeinschaftlichem Handeln für Mensch und Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist. Der NABU setzt sich darum für den Schutz vielfältiger Lebensräume und Arten ein sowie für gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und den schonenden Umgang mit endlichen Ressourcen.

Schenefeld/Mittelholstein, im Februar 2010

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Otto Bies
1. Vorsitzender

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.
Kto.-Nr. 20 001 100 Landsparkasse Schenefeld BLZ 222 515 80
Anerkannter Naturschutzverband nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz
Kontaktadresse: Otto Bies, Feldscheide 9, 25560 Schenefeld, Tel. 04892 - 1515
Im Internet: www.nabu-schenefeld.de , E-Mail: nabu.schenefeld t-online.de